

PFARRE ST. FRANZISKUS

Linz, Neubauzeile 68, Telefon 38 00 50, Fax DW-30, Handy 0676 / 87765195
E-Mail: pfarre.stfranziskus.linz@dioezese-linz.at
Homepage: www.dioezese-linz.at/pfarren/linz-stfranziskus/

1/2015

GOTTESDIENSTZEITEN

SONNTAG 9.30 Uhr

Mittwoch 9.15 Uhr

Seniorenzentrum Neue Heimat

Flötzerweg 95-97

unterwegs

OSTERN – der wichtigste Neubeginn der Menschheit

Ostereier, Osternester, Osterhasen, Osterkipferl ... viele Bräuche und Symbole ranken sich auch um Ostern und sie sind uns aus den Kaufhäusern und der Werbung vertraut. Was aber feiert die Christenheit mit ihrem wichtigsten Fest? Was ist denn gemeint mit der „Auferstehung“, wo wir doch alle wissen, dass das Leben auch für Christinnen und Christen mit dem Tod endet?

Mit dem Osterfest feiert die Christenheit den zentralen Inhalt ihres Glaubens. Sie feiert das Leben, den Tod und die Auferstehung des Jesus von Nazareth, und sie tut das mit den drei wichtigsten Tagen im Jahr, dem Gründonnerstag, dem Karfreitag und dem Ostersonntag. Am Gründonnerstag wird die sogenannte Abendmahlsmesse gefeiert (bei uns um 19.00 Uhr). Hier wird das wichtigste Lebensthema Jesu in den Blick genommen. Er liebt die Menschen und möchte ihnen dienen. Dies tut er so intensiv, dass er, der Meister, seinen Jüngern die Füße wäscht, also einen Sklavendienst an ihnen verrichtet. Es ist ein Beispiel, wie auch wir zu einander sein sollen. Dann gibt er dem Brot und dem Wein der jüdischen Pessachfeier eine neue Bedeutung. Er sagt, sie seien sein Leib und sein Blut, die Zeichen seiner unendlichen Liebe zu uns. Er gibt den Seinen den Auftrag, weiterhin Brot und Wein miteinander zu teilen und an ihn zu denken. Das tun wir bis heute in jeder Messfeier.

Am Karfreitag (ebenfalls 19.00 Uhr) gedenken wir des Todes Jesu. Jesus wurde von den Römern als Verbrecher am Kreuz hingerichtet. Dahinter stand das Betreiben der religiösen Elite der Juden, die sich in ihrer Macht bedroht und die Gesetze verletzt sahen. Sie warfen Jesus Gotteslästerung vor.

In der Osternacht (20.00 Uhr) und am Ostersonntag (9.30 Uhr) schließlich feiern wir die Auferstehung Jesu. Die Evangelien berichten, dass die Frauen am ersten Tag der Woche zum Grab gehen, um den Leichnam zu salben. Dies war am Freitag aufgrund des beginnenden Paschafestes nicht mehr möglich gewesen. Da finden sie das Grab leer. Sie vermuten eine Grabschändung und informieren die Jünger. Dann aber folgen Begegnungen: Begegnungen mit einem lebenden Jesus. Sie erkennen ihn nicht sofort. Er aber gibt sich als der Gekreuzigte zu erkennen und isst und spricht mit ihnen. Vieles von dem, was Jesus zu Lebzeiten getan und ihnen aufgetragen hat, wird ihnen jetzt neu bewusst und bekommt eine neue Dimension.

Gott hat das Leben dieses Jesus von Nazareth bestätigt. Er ist wirklich der Christus, der Messias, der dem Tod für uns alle den Stachel genommen hat. Wir werden zwar sterben, denn Auferstehung bedeutet nicht irdische Lebensverlängerung. Gott aber wird neues Leben schenken, Leben in Fülle. Das ist die Hoffnung, die mit Jesus in die Welt kam – der wichtigste Neubeginn der Menschheit.

„Gott will, dass wir glücklich sind. Er lockt uns von einer Entdeckung zur nächsten zu gehen, von Neubeginn zu Neubeginn.“ (Frère Roger)

**Dass wir uns
von der
Osterfreude
anstecken
lassen,
zu Menschen
der Hoffnung
werden,
offen für
das Neue,
das Gott
uns immer
wieder
schenken
möchte,
und ein
gesegnetes
Osterfest
wünschen**

*Pfarrmoderator
Rupert Granegger
und
Pfarrassistentin
Ursula Schöggel*

CASA: Selbstbestimmung ist das oberste Prinzip

In der Siemensstraße 26-30 gibt es seit Juli 1997 das Projekt CASA. Der Trägerverein der CASA, assista Soziale Dienste in Altenhof, geht auf eine Gründung des Kamillianerpaters Dr. Anton Gots zurück. Die CASA wurde als erstes Wohnangebot für Menschen mit körperlicher Behinderung im städtischen Umfeld errichtet, dem inzwischen mehrere in Oberösterreich folgten.

Wer wird eigentlich in die CASA aufgenommen?

Holzer (H): Die Zielgruppe sind Menschen mit vorwiegend körperlicher Beeinträchtigung. Das Land OÖ, Sozialabteilung, entscheidet, wer aufgenommen wird.

Welche Art von Unterstützung bietet die CASA Menschen mit Behinderung an?

H: Von der Körperpflege bis zur Unterstützung bei der Haushaltsführung, in der alltäglichen Lebensführung (Versorgung der Wäsche, kochen ...), Begleitung zu Ärzten und Behörden. Es geht auch in den Freizeitbereich hinein – Begleitung bei sportlichen Aktivitäten, Hobbys. Außerdem bieten wir psychosoziale Begleitung an und Krisenbegleitung.

Wie viele BewohnerInnen leben derzeit in der CASA? Und wie viele Menschen haben in der CASA ihren Arbeitsplatz?

H: Die CASA hat derzeit zwölf BewohnerInnen. Es gibt 15 MitarbeiterInnen (inklusive Zivildienstler und PraktikantIn des Freiwilligen sozialen Jahres), die meisten arbeiten in Teilzeit.

Wie wird die CASA finanziert?

H: Der Wohnverbund CASA finanziert sich über das Land OÖ, Sozialabteilung. Auch die BewohnerInnen leisten einen wesentlichen finanziellen Beitrag.

Ist die CASA von den Sparmaßnahmen des Landes OÖ betroffen?

H: Vor ein paar Jahren wurden die Gehaltserhöhungen aufgrund der Sparmaßnahmen nicht vom Land mitgetragen. Gruppenaktivitäten wie mehrtägige Ausflüge wurden gestrichen. Möglicherweise rollt nach den Landtagswahlen im Herbst die nächste Sparwelle auf uns zu.

Was unterscheidet die CASA von einem Pflegeheim?

H: Wir bekommen das Essen nicht angeliefert, sondern kochen gemeinsam. Die BewohnerInnen machen den Speiseplan und kaufen die Lebensmittel ein. Wichtig ist auch die Größe: Die CASA ist eine kleine WG mit Außenwohnungen im Erdgeschoß eines Wohnhauses. Eine individuelle Lebensführung ist möglich, es gibt keine fixen Aufsteh- oder Essenszeiten. Die MitarbeiterInnen bilden ein multiprofessionelles Team, d.h., neben Pflegekräften gibt es auch pädagogische Mitarbeiter. Selbstbestimmung der BewohnerInnen ist das oberste Prinzip, dem alles untergeordnet ist!

Marianne, wie lange wohnst du schon in der CASA und warum?

Martetschläger (M): Seit Februar 2005 wohne ich hier, weil ich im Alltag Unterstützung bekomme und in Linz studiere.

Was studierst du?

M: Ich studiere kath. Religionspädagogik an der Kath.-Theol. Privatuniversität in Linz und seit ein paar Jahren auch in Salzburg.

Was gefällt dir am Leben in der CASA?

M: Dass ich im Alltag Unterstützung bekomme, wo immer ich sie brauche. Wichtig ist mir Selbstständigkeit und Selbstbestimmung. Außerdem kann ich mein Leben individuell gestalten. Das Gefühl, ein ganz normaler Mensch zu sein mit (speziellen) Bedürfnissen. Gut gefällt mir das gemischte Team (Zivildienstler, Pflegekräfte, PraktikantIn; männlich, weiblich; verschiedene Altersstufen).

Welche Erwartungen hast du bei Begegnungen mit nicht behinderten Menschen?

M: Ich persönlich wünsche mir einen normalen Umgang. Oft steht die Behinderung so im Vordergrund, dass das Kennenlernen darunter leidet, das ist meiner Meinung nach sehr schade. Was ich auf keinen Fall möchte, ist Mitleid!



Marianne Martetschläger, Bewohnerin der CASA, und Mag. (FH) Klaus Holzer, Leiter der CASA, im Gespräch mit Andrea Fröschl (v.l.n.r.)

AUS DEM PFARRLEBEN



„Wir setzen Zeichen für eine gerechte Welt“, unter diesem Leitsatz stand die **Dreikönigsaktion 2015**. In unserer Pfarre waren an den Nachmittagen zwischen Neujahr und Dreikönig 23 Kinder und Jugendliche, von 11 Erwachsenen begleitet als Sternsinger von Haus zu Haus unterwegs. Abends sorgten dann 4 Köchinnen und ein Koch für die wohlverdiente leibliche Stärkung.

Danke den tüchtigen Sternsängern, ihren Begleitern und Helfern und allen jenen, die durch ihre Spende zum guten Ergebnis von **6.233,44 Euro** beigetragen haben.



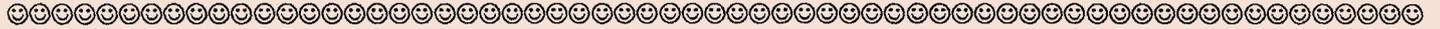
Am 8. Februar stellten sich die 14 Mädchen und 12 Buben zusammen mit den sieben Tischmüttern und dem einen Tischvater, mit denen sie sich in fünf Gruppen auf die **Erstkommunion am 26. April 2015** vorbereiten, der Pfarrgemeinde beim Sonntagsgottesdienst vor. Musikalisch hat die **Familie Schütz** die Feier mitgestaltet.



Der "GUTE HIRTE" mit selbst gestalteten Schafen



Fasching in San Franzisko



Man musste zum Lachen nicht in den Keller gehen, in der Pfarre gab es auch heuer wieder Gelegenheit, sich mit anderen Närrinnen und Narren in fröhlicher Runde des Faschings zu erfreuen: Am 31. Jänner bei der **Faschingsparty der Jugend**, am 11. Februar beim **Seniorenachmittag** und schließlich am Faschingssonntag beim **Kinderfasching**.



... war doch für jeden Geschmack was Leckeres dabei.



Mit SPIONEN aus dem VATIKAN?



In wessen Auftrag waren sie wohl unterwegs, die geheimnisvoll fromm blickende **Schwester Margareta** und der ge-



strenge **römische Legionär Carolus**? Sollten sie für die Kurie in Rom herausfinden, ob man hier in San Franzisko, in dieser Pfarre, die sich anmaßt, den Namen des Bischofs von Rom zu tragen, noch den alten Überlieferungen folgt und auf den Pfaden der Tugend wandelt oder ob man auch hier schon dem Zeitgeist und dem abscheulichen Wunsch nach Reformen in unserer so heiligen Mutter Kirche anheimgefallen ist? Da würden gar furchtbare Kirchenstrafen warten! Für wen wohl?

LETZTE MELDUNG: TOP SECRET!

Wie zuletzt in den Medien gemeldet, hat sich ein Linzer Bürger bei Papst Franziskus in einem Brief über das laute Schlagen der Domuhr beschwert. Wie wir aus vertraulicher Quelle erfahren konnten, soll es ein weiteres Schreiben (aus unserer Pfarre???) geben, in dem Beschwerde erhoben wurde, die Pfarre würde von einer Clique beherrscht. Das Antwortschreiben des Papstes wurde uns von den Spionen des Vatikan zugespielt ...

Rom, am 1. April 2015

*Liebe Mitschristen,
für Ihre Mitsorge um das Leben in Ihrer Pfarrgemeinde danke ich Ihnen sehr. Eine Überprüfung Ihrer Beschwerde ergab, dass Ihre Behauptung ganz und gar zutrifft. Außerdem stellte sich Folgendes heraus: Diese Clique setzt sich zusammen aus Gläubigen, die regelmäßig die Gottesdienste und Versammlungen besuchen, bereitwillig Posten im Pfarrgemeinderat, in der Pfarrcaritas und anderen Gremien übernehmen und dabei Zeit und Kraft unentgeltlich opfern in der Überzeugung, dass man von seiner Kirche umso mehr etwas hat, je mehr man für sie tut. Ich schlage Ihnen vor, sich dieser Clique anzuschließen, was gar nicht schwierig ist. Kommen Sie einfach zu den Zusammenkünften, machen Sie konstruktive Vorschläge, beteiligen Sie sich an den Aktivitäten – und Sie werden, ehe Sie sich's versehen, ein Mitglied der Clique sein.
Mit freundlichen Grüßen*

**Ihr Bruder im Glauben
Franziskus**

Sommerliche HÖHEPUNKTE 2015

**Sonntag 21.6., 9.30 Uhr
Berg-Gottesdienst**



**auf der Haindlkarhütte
Details folgen rechtzeitig!**

SOMMERFEST
mit
DANKGOTTESDIENST
und
BÜCHERFLOHMARKT
am
26.6.2015 um 15 Uhr

**Wir haben für Sie gut
erhaltene Bücher zu allen
Themen und viele
Kunst- und Bildbände!
Decken Sie sich mit
Urlaubslektüre ein!**

Jungscharlager

Für Kinder von 7 bis 15 Jahren

**Vom 19. bis 23. Juli 2015
im Lesterhof in
Neumarkt i. M.**

**Kosten: € 120,- (abzüglich
€ 5,- Geschwisterrabatt
oder € 10,- Frühbucherrabatt
bis 17. Mai)**

**Anmeldung bei Gerald Haberler
Tel.: 0664 / 28633203
oder im Pfarrhof**



EIN DANKESCHÖN Herrn Manfred Schüttenguber (im Bild rechts) von der Fahrschule „fairdrive“, der unserem persischen Konventionsflüchtling Ali behilflich war, seinen persischen Führerschein mit einer österreichischen Führerscheinprüfung international zu machen.

AUSGELESEN

Das Buch war interessant/spannend/unterhaltsam.
UND JETZT? Sie brauchen keinen Staubfänger fürs Bücherregal?

Dann **AB DAMIT IN UNSERE BÜCHERECKE!**

Legen Sie bitte das Buch einfach dazu. Schon jetzt herzlichen Dank dafür –unsere Leser werden sich freuen!

Emma ZUCALI



Diesem Pfarrblatt liegt ein Zahlschein der **CARITAS** bei.
Bitte legen Sie ihn nicht achtlos zur Seite, sondern nehmen Sie ihn **zur Hand und nehmen Sie sich ein Herz, Ihren Beitrag gegen Armut in Oberösterreich zu leisten! Auch gegen Armut in unserer Pfarre. 10% Ihrer Spende fließen ins Budget der Pfarrcaritas.**



Ihr verlässlicher Partner für Bad und Heizung!

4030 Linz Siemensstraße 52

Tel. 0732-38 42 31

www.kub.at



SENIOREN- GEBURTSTAGE

Wir gratulieren!

Zum 80. Geburtstag:

Pils Friedrich, Weißdornweg

Friesenecker Anna, Glockenheide

Grubeschitz Nada, Flötzerweg

Barth Otto, Adolf-Dietel-Weg

Gall Josef, Daimlerstraße

Zum 85. Geburtstag:

Ahammer Johann, Im Breitland

Seimair Ignaz, Angererhofweg

Marz Wilhelm, Bäckermühlweg

Leitner Elfriede, Fraunhoferweg

Höllerich Elfriede, Flötzerweg

Zum 86. Geburtstag:

Schrader Gertrud, Neubauzeile

Eidenhammer Maria, Neubauzeile

Mayer Anton, Binderlandweg

Mittermayr Emma, Fluggasse

Ebli Magdalena, Grenzweg

Fasser Othmar, Dauphinestraße

Kaar Klara, In der Neupeint

Zum 87. Geburtstag:

Lang Edith, Flötzerweg

Zum 88. Geburtstag:

Höbler Siegfried, Dieselstraße

Zum 89. Geburtstag:

Hoffelner Maria, Schottweg

Zetting Annemarie, Linzer Straße

Huber Elisabeth, Im Breitland

Zum 90. Geburtstag:

Hochreiner Frieda, Dieselstraße

Zum 91. Geburtstag:

Bauer Hedwig, Neubauzeile

Zum 95. Geburtstag:

Zwickl Maria, Flötzerweg

15.03. **Weinberger Maximilian**,
Spindelbaumweg

22.03. **Tischberger Paulina**,
Brahmsstraße

BEGRÄBNISSE

28.11. **Hassenteufel Ernestine**,
Neubauzeile

02.12. **Holzinger Erika**,
Siemensstraße

17.12. **Geier Elfriede**,
Im Breitland

22.12. **Major Miroslava**,
Linke-Brücken-Straße

02.02. **Saletmayr Karoline**,
Kaarstraße

23.01. **Munz Maria**,
Flötzerweg

19.01. **Katzenberger Michael**,
Heiderosenweg

19.02. **Minichberger Margareta**,
Zechmeisterstraße

02.03. **Werner Ludmilla**,
Daimlerstraße

06.03. **Saminger Helmut**,
Matt-Herzog-Straße

11.03. **Biberhofer Josef**,
Flötzerweg

16.03. **Isenböck Rupert**,
Altenheimstraße

17.03. **Neu Anna**, Adolf-Dietel-Weg

TAUFEN

07.01. **Pascher Kiara Selina**,
Angererhofweg

08.02. **Alves Batista Da Luz Ryan**,
Flötzerweg

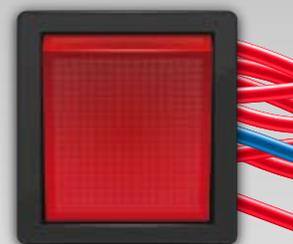
14.02. **Kreuzer Yadiel Manuel**,
Dieselstraße

22.02. **Stifter Luca Fabio**,
Flötzerweg

07.03. **Wohlschlager Nico**,
Siemensstraße

POWER ON

GEBALLTE KOMPETENZ AUS EINER HAND.



ELIN GmbH & Co KG
Emil-Rathenau-Straße 4, 4030 Linz
WWW.ELIN.COM

ELIN
TECHNIK DIE LEBT.

Österreichs Marktführer in Gebäudetechnik und elektrotechnischem Anlagenbau • Energieversorgung •
Elektroinstallation • Kommunikations- und Sicherheitstechnik • Prozesssteuerung, Gebäudeautomation und Leittechnik •
Energie- und Sondernetze • Mechanische Gewerke • Service und Wartung

TERMINE – Fastenzeit, Karwoche und Ostern

Dienstag,	24.3.	19.30 Uhr	GLAUBST DU AN DAS LEBEN NACH DEM TOD?
Mittwoch,	25.3.	19.00 Uhr	Bußfeier
Palmsonntag,	29.3.	9.30 Uhr	Palmweihe und Prozession
Gründonnerstag,	2.4.	19.00 Uhr	Abendmahlsfeier , anschließend Anbetung in der Kapelle
Karfreitag,	3.4.	15.00 Uhr	Kreuzwegandacht im Seniorenzentrum
		19.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Karsamstag,	4.4.	20.00 Uhr	Feier der Osternacht , Speisenweihe, anschließend AGAPE im Pfarrsaal
Ostersonntag,	5.4.	9.30 Uhr	Ostergottesdienst, musikalisch gestaltet vom Seniorenbundchor
Ostermontag,	6.4.	9.30 Uhr	Gottesdienst gemeinsam in der Pfarrkirche Guter Hirte

WEITERE TERMINE

Donnerstag	16.4.	19.00 Uhr	WASSER – flüssiges Gold mit Mag. Lucia Göbesberger
Freitag,	24.4.	19.30 Uhr	PANAMA Powerpoint Präsentation mit Erich & Reinhard Schiemer
Sonntag,	26.4.	9.30 Uhr	ERSTKOMMUNION
Montag,	4.5. – 11.5.		PORTUGALREISE
Donnerstag	14.5.	9.30 Uhr	FIRMUNG mit Altbischof Maximilian AICHERN beim GUTEN HIRTEN
Dienstag,	19.5.	7.30 Uhr	PFARRWALLFAHRT Stift Zwettl
Freitag	29.5.	14.30 Uhr	KRÄUTER KENNENLERNEN – Ein Ausflug zur Biobäurin Mirjam Miedl
Donnerstag,	4.6.	9.30 Uhr	FRONLEICHNAMSFEST gemeinsam mit Pfarre GUTER HIRTE
Sonntag,	21.6.	9.30 Uhr	Berg-Gottesdienst auf der HAINDLKARHÜTTE
Freitag,	26.6.	15.00 Uhr	PFARR- und KINDERGARTEN-Sommerfest mit DANKGOTTESDIENST und BÜCHERFLOHMARKT (Schlechtwettertermin: Sonntag, 28. 6., 9.30 Uhr)

VORSCHAU

19.7. – 25.7.	JUNGSCHARLAGER auf dem LESTERHOF
13.9.	GEMEINSAME BERGMESSE (der Pfarren St. Franziskus, Guter Hirte und Marcel Callo)

Der
Wohn- und
Förderspezialist
in ÖÖ

MEINE HAUS-BANK.

Meine Raiffeisen Wohnfinanzierung.

Jetzt Wohnwünsche anpacken!

Raiffeisen Oberösterreich sorgt als Wohn- und Förderspezialist dafür, dass die Realisierung Ihres Wohntraums auf soliden Beinen steht. Egal, ob Sie sich ein neues Zuhause schaffen, ein bestehendes Haus umbauen oder sanieren – mit der Raiffeisen Wohnfinanzierung rückt Ihr Wohnraum in greifbare Nähe!

Wir finden die optimale Finanzierung für Sie. Versprochen!

Kommen Sie einfach zu einem persönlichen Gespräch zu Ihrer Raiffeisen Beraterin oder Ihrem Raiffeisen Berater.



Raiffeisen Finanzierungs kompetenz rund um die Uhr.

Die erste Adresse auf PC und Smartphone für Wissenswertes zum Thema Bauen und Wohnen:

- Online Kreditrechner
- Interaktive Rechner
- Immobiliensuche
- Checklisten etc.



finanzierung.raiffeisen-ooe.at



**Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich**